



Sammlung Theaterzettel

Die Macht des Schicksals

Orthmann, Erich

1928-05-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 275

Donnerstag, den 10. Mai 1928

Für die Theatergemeinde „Freie Volksbühne“

Die Macht des Schicksals

Oper in einem Vorspiel und drei Akten (neun Bildern)
Dem Italienischen des F. M. Piave frei nachgedichtet und für
die deutsche Opernbühne bearbeitet von Franz Werfel

Musik von Giuseppe Verdi

Inszenierung: Dr. Richard Hein

Musikalische Leitung: Erich Orthmann

Chöre: Werner Gößling

Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler

Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Der Marchese von Calatrava	Heinz Berghaus
Leonore de Vargas	} seine Kinder { Gertrud Bindernagel
Don Carlos de Vargas	
Alvaro	Adolf Loeltgen
Der Pater Guardian	Wilhelm Fenten
Fra Melitone	Karl Mang
Preziosilla, eine junge Wahrsagerin	Erna Schlüter
Mastro Trabuco, Maultiertreiber und Hausierer	Theo Herrmann
Ein Alcade	Hugo Voisin
Ein Chirurgus der spanisch-italie- nischen Truppen	Franz Kugler
Curra, Kammerzofe Leonorens	Johanna Blatter
Franziskanermönche, Maultiertreiber, spanische und italienische Soldaten, spanisches und italienisches Volk, Marketenderinnen, Lagerdirnen, Kriegsvertriebene, italienische Rekruten, arme Weiber und Bettler, Wirtin der Garküche, eine Ordnonanz, Diener des Marchese.	

Der Prolog spielt in **Sevilla**;

der erste und letzte Akt im Umkreis eines spanischen
Franziskaner-Klosters;

der zweite Akt in Italien,

um die Mitte des achtzehnten Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Größere Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 22.45 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stück-
änderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden,
kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.